

AZ 14.3.13

„Für Ortspolitik begeistern“

FWG Konstant starke Mitgliederzahlen in Simmertal

SIMMERTAL (pfr). In kaum einer anderen Gemeinde innerhalb des Landkreises sind die Freien Wähler personell so gut aufgestellt wie in Simmertal. Kein Wunder, kann die 2002 gegründete Gemeinschaft auf konstant gute Mitgliederzahlen, derzeit 135, bauen.

Doch der Vorsitzende Thomas Lorenz ist nicht frei von Sorgen. „Auch wir haben mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen, denn es ist nach wie vor nicht einfach, junge Leute für die Ortspolitik zu begeistern“, berichtete er in der Jahreshauptversammlung der FWG Simmertal. Trotzdem hatten sich knapp 30 Mitglieder in der Gaststätte „Felsengarten“ eingefunden.

Wurstwanderung kommt an

Einen breiten Raum nahm in seinen Ausführungen der Jahresrückblick ein, der gespickt war mit Höhepunkten und Aktivitäten: Wurstwanderung, Heringessen, Nikolausmarkt, Swing am Flachsberg und Seniorencafé waren nur einige von vielen Veranstaltungen, die man 2012 erfolgreich durchführte. „Vor allem die Wurstwanderung ist mittlerweile ein absoluter Renner in unserer Region und eine Topwerbung für unsere Ortsgemeinde“, erklärte Lorenz, der sich schon auf den diesjährigen Wandertag am 20. Oktober freut.

Aus Sicht der Freien Wähler sei die Ortsgemeinde bei der Infrastruktur sehr gut aufgestellt. Lediglich eine Einrichtung für „Wohnen im Alter“

fehle noch. Lorenz schweben da Modelle in Form von „Senioren WGs“ oder auch andere Formen von betreutem Wohnen vor. „Unser Ziel sollte es sein, eine Einrichtung für Senioren in Simmertal, ähnlich dem angedachten Modell in der alten Schule in Hochstetten, zu installieren“, sagte Lorenz. Nichts Neues hingegen gibt es aus seiner Sicht in Sachen Fusion. Diese können die Freien Wähler in der jetzigen Form keinesfalls befürworten.

Kein Thema war die Fusion in den Ausführungen von Heike Beenen, Vorsitzende der FWG Kirn-Land. Sie informierte als Fraktionssprecherin im Rat über Themenschwerpunkte der vergangenen Sitzungen. Die Zukunft sieht aus ihrer Sicht nicht gerade rosig aus. Von einem ausgeglichenen Haushalt sei man meilenweit entfernt. „Generell bleibt festzustellen, dass die Arbeit im Gemeinderat oft gekennzeichnet ist durch Vorgaben der Verwaltung. Der Gestaltungsrahmen ist verschwindend gering“, erklärte Beenen. Mit der Fertigstellung des neuen Bürgerhauses rechnet Beenen mit Ablauf des Jahres. Die Baukosten werde man wohl einhalten können. Einziger Wermutstropfen: „Die Eigenleistungen sind im wesentlichen geringeren Umfang ausgefallen.“ Das bedeute Mehrkosten, die von der Ortsgemeinde getragen werden.

Für zehn Jahre Mitgliedschaft zeichnete Lorenz Adelheid und Friedhelm Engel sowie Heiko Selwitschka mit einer Urkunde aus.



Vorsitzender Thomas Lorenz (2.v.li.) ehrte Heiko Selwitschka (li.) sowie Adelheid und Friedhelm Engel für zehn Jahre Mitgliedschaft in der Freien Wählergemeinschaft Simmertal.

Foto: Pfrengle

Kiloka02